



SUPPORTERS CREW FREIBURG e.V.

# FANBLOCK *aktuell*

Der Infolyer zu den Heimspielen des SCF

Sport-Club Freiburg vs. Limo Leipzig | 6.3.2021 | No. 258

## Salli Zemme

Fußball ist ein toller Sport! 22 Spieler messen sich im sportlich fairen Wettkampf. Alles was zählt ist Einsatz, Talent, harte Arbeit und Taktik. Ach, und Geld natürlich – sehr viel Geld. Aber ansonsten zählt wirklich nur das Sportliche. Deswegen findet man im Fußball auch so tolle Geschichten, wie die dieses sympathischen kleinen Vereins aus einem Leipziger Vorort, der es (fast) aus eigener Kraft in die höchste deutsche Spielklasse geschafft hat. Ist das nicht toll?

Ich persönlich schwanke bei dieser Partie immer zwischen „Heute muss erst recht gewonnen werden“ auf der einen Seite und „Scheiß drauf, das ist heute eh kein richtiges Spiel“ auf der anderen.

Ergebnistechnisch ist heute alles möglich (jaja, 5 € ins Phrasenschwein). Im Dreisamstadion sahen wir gegen Red Bull häufig gut aus. Und auch der effiziente Auftritt in Leverkusen letzte Woche macht Hoffnung. Vom taktischen Ansatz her, liegt uns dieses Spiel sicher eher als das gegen Union: Kompakt stehen und schnell umschalten. Mal gucken, ob das so klappt.

Im heutigen Fanblock aktuell blicken wir ein bisschen auf das letzte Jahr zurück und überlegen, was uns für die Zukunft vielleicht wieder hoffnungsvoller stimmt. Viel Spaß beim Lesen.

Forza SC! (lg)

## 24. Spieltag

Freitag:	Schalke 04 – Mainz 05
Samstag:	M'gladbach – Leverkusen
	SCF – RB Leipzig
	Hoffenheim – Wolfsburg
	Frankfurt – Stuttgart
	Hertha BSC – Augsburg
	Bayern – Dortmund
Sonntag:	Köln – Bremen
	Bielefeld – Union Berlin

## Tabelle

Platz	Team	Differenz	Punkte
1	Bayern	35	52
2	RB Leipzig	23	50
3	Wolfsburg	18	45
4	Frankfurt	14	42
5	Dortmund	17	39
6	Leverkusen	15	37
7	Union Berlin	10	34
8	SCF	2	34
9	M'gladbach	4	33
10	Stuttgart	8	32
11	Hoffenheim	-3	27
12	Bremen	-6	26
13	Augsburg	-12	26
14	Köln	-20	21
15	Hertha BSC	-16	18
16	Bielefeld	-23	18
17	Mainz 05	-21	17
18	Schalke 04	-45	9

Stand der Tabelle: vor Beginn des Spieltags

## Ein Jahr später...

Am 7. März 2020 hatten wir den letzten ausgedruckten Fanblock in der Hand gehalten, zuletzt den Schlüssel zum Infostand umgedreht, um euch unter der Nordtribüne zu empfangen. Der Heimspiel-Spieltag gegen Union Berlin am 6. März 2020 endete und wir bereiteten uns auf die Auswärtsfahrt eine Woche später in Leipzig vor. Ihr wisst dieses Spiel wurde, nachdem erst die Meldung für ein Geisterspiel kam, am Tag zuvor letztendlich abgesagt. Heute ein Jahr später habt ihr diesen Fanblock auf eurem Bildschirm – der Gegner Leipzig passt nun auch noch zum Beginn der Pandemie-Saison für unseren Sport-Club.

Wir hätten seither einige Heimspiele in unserem geliebten Dreisamstadion besungen, die ein oder andere Lange Rote genossen und euch am Infostand hinter der Nordtribüne für einen Plausch empfangen. In einem Jahr hätten wir gemeinsam knapp 20.000 km auf den Straßen mit einigen Kaltgetränken verbracht, um unsere Elf auch in der Ferne bestmöglich zu unterstützen. Wir hätten unsere Stimmung und Statements via Gesänge und Spruchbänder in den Stadien verbreitet.

Was macht diese einjährige Abstinenz mit uns? Wie groß ist die Sehnsucht nach dem Stadion, nach der Fußballclique, nach den Fangesängen? Jede\*r hat Einschränkungen und Sehnsüchte, die unterschiedlich aussehen. Fußball vorm TV oder am Radio schafft es nicht, die Emotionen so stark zu bündeln, die Nähe zu schaffen und Kontakte untereinander zu halten, wie bisher. Viele richten ihre Planungen nicht mehr auf den Spieltag aus, denn der TV lässt sich einfacher und attraktiv ersetzen mit anderen Aktivitäten. Wie wird es sein, wenn Fans wieder die Stadionränge füllen dürfen? Werden die Menschen, die noch vor einem Jahr aktiv bei jedem Spiel dabei waren, genauso wieder dabei sein? Wie entwickeln sich Fanclubs und -gruppen? Und wie lange wird unsere Stimme beim ersten Heimspiel aushalten?

Persönlich gesprochen: Es fehlen alle Menschen, die das Stadion zu einem Treffpunkt machen, zum Feiern, Fachsimpeln und Aufregen über den vergebenen Torschuss. Es fehlt die Atmosphäre, die den Raum bietet, gemeinsam zu (er)leben, was uns alle verbindet. (sr)

## Back to the Future

Ziemlich genau ein Jahr ist es nun her, seitdem man das letzte Mal im vollen Dreisamstadion war. Damals gegen den Aufsteiger und Traditionsverein aus dem Berliner Osten, welcher heute als Anwärter für die Internationalen Plätze gehandelt wird.

Zurück in die Zukunft. Heute geht es gegen den ach so tollen Ostverein aus Leipzig. Nein, es ist leider nicht Chemie oder Lok. Es ist das aufgekaufte Produkt von Red Bull. Der Verein, der mittlerweile Bayernjäger Nummer 1 ist und so gut wie sicher demnächst auch mal den DFB-Pokal holen wird. Und mitten in dieser Krise gerät sowas leider viel zu oft in Vergessenheit. Oder könnt ihr euch noch daran erinnern, als man sich vor gut einem Jahr deutschlandweit in den Kurven zu einem gewissen Herrn Hopp äußerte!?



(Quelle: [nordtribuene.org](http://nordtribuene.org))

Des Weiteren steht nächstes Jahr eine WM mit über 6500 Opfern vor der Tür. Alleine hier wird nochmal deutlich wie krank dieses System ist. Laut Recherchen der britischen Zeitung „The Guardian“ fanden in Katar über 6500 Gastarbeiter den Tod, seit das Land den Zuschlag für die WM erhielt.

Egal ob von FIFA, UEFA, DFB oder einfach den Funktionären, die nicht genug von irgendwelchen Geldern bekommen. Nicht nur sobald die ganze Corona-scheiße vorbei ist müssen wir Fans lautstark gegen solche Dinge vorgehen, sondern auch jetzt und immer in Zukunft! In diesem Sinne...bleibt standhaft, Freunde! Es kann eigentlich nur (viel) besser werden. (ms)

# Quo vadis Fußball? #2

Eine gute Idee, sich hier schriftlich die Bälle zuzuspielen. Auch wenn wir (zum Glück für alle) nicht mitkicken, so eine Fußballmetapher sollte in einem Fanblock ja nicht fehlen. Ich wurde gefragt, ob ich denn etwas Hoffnungsvolleres zu dieser neuen Reihe schreiben kann. Vielleicht falle mir ein optimistischer Blick leichter, weil ich so tief in diesen (fan)politischen Themen bin. Ok. Ich versuch's.

In irgendeinem Interview habe ich gesagt: Ja, die Hoffnung stirbt zuletzt. Aber irgendwann stirbt sie halt. Ist es schon so weit? Sollten wir alle Hoffnung aufgeben, sollen wir noch einmal richtig wütend werden, wenn wir irgendwann mal ins Stadion gehen können und dann wirklich dem Fußball den Rücken kehren? Oder gibt es noch ein Fünkchen Hoffnung?

Für mich ist das so: Klar, das „Lagerfeuer der Nation“ ist längst runter gebrannt. Aber es ist noch nicht aus. Es gibt Glut und es gibt Menschen, die bereit sind, es wieder zu entfachen. Nicht nur Fans, die sich dem Erhalt von Fußball als Kulturgut verschrieben haben. Auch innerhalb der Vereine gibt es Funktionsträger (sorry, leider immer noch keine Frauen), die sich dem erneuten Entfachen unseres gemeinsamen Lagerfeuers verschrieben haben. Wir hören und sehen diese Menschen in der Regel nicht in öffentlichen Auftritten. Dort poltern lieber die Vertreter der anderen Seite und drücken dem Fußball damit einen erbärmlichen Stempel auf. Aber es gibt sie. Warum schreibe ich das? Weil wir einen langen Atem brauchen und weil wir nicht alle kleinen Fortschritte der Presse entnehmen können, sondern vieles im Hintergrund läuft. Ich würde mir wünschen, dass die vernünftigen Menschen im Fußballgeschäft, die ihn für alle Menschen – und eben nicht nur für den Profit! – erhalten wollen, in der Öffentlichkeit lauter sind, damit ein Gleichgewicht der Meinungen hergestellt wird. Aber noch wichtiger ist es, dass es nun zu weitreichenden Reformen im Fußball kommt. Klar, Gehaltsobergrenzen (googelt mal „Übermaßabgabe“) wären super wichtig und auch greifbar – werden aber nicht so schnell kommen. Wir dürfen aber nicht unterschätzen, dass andere Reformen auch einen Effekt auf den Wahnsinn im Fußballgeschäft haben werden und im positiven Sinne Ein-

fluss nehmen werden. Nachhaltigkeitskriterien auf allen Ebenen (Geld, Soziales, Umwelt) in die Lizenzierungsbedingungen aufzunehmen und zu kontrollieren klingt nicht sexy und ist keine Revolution. Aber es wäre ein sehr wichtiger Schritt, der Hoffnung auf mehr macht. Und da ist sie wieder: die Hoffnung. Ich halte an der Hoffnung fest, solange ich kann und werde alles dafür tun, dass sie nicht stirbt.

Denn: Was wäre denn Fußball ohne Hoffnung? Warum sollten wir tausende Kilometer durch Deutschland reisen (klar, im Moment nicht, aber wir erinnern uns, wie es war und wahrscheinlich werden wir es auch wieder tun), wenn wir nicht die Hoffnung auf ein geniales Spiel, bestenfalls drei Punkte und eine legendäre Auswärtsfahrt hätten? Ist es nicht die gleiche Hoffnung, die uns seit Jahrzehnten dazu bringt, einerseits als Fußballfans diesen Sport zu lieben, ihn gestalten zu wollen und unseren Verein zu supporten und andererseits im gleichen Atemzug die Entwicklungen des Fußballs zu kritisieren, rote Linien aufzuzeigen und in Protesten den Unmut über die fortschreitende Kommerzialisierung lautstark zu artikulieren? Was wäre denn Protest ohne Hoffnung? Es wäre Resignation. Und damit gewinnt man dann wirklich nichts, noch nicht mal einen Blumentopf.

(Für die vielen Metaphern will ich mich entschuldigen, da ist das Pferd mit mir durchgegangen. ☺) (hb)

## Fanprojekt

Das Freiburger Fanprojekt ist während der Geisterspielphase aktiv mit einigen Aktionen. Neben einer [neuen Folge von Fanobjekt im Fanprojekt](#), in dem SC-Archivar Uwe ein Kinderbuch mit schrägem Titel vorstellt, ist außerdem wieder ein Online-Themenabend in Planung.

Unter dem Motto „#NieWieder Im Abseits! Erfahrungen von LSBTIQ\*-Menschen im Fußball“ findet am 15. März um 19 Uhr eine Online-Veranstaltung statt. Queere Menschen berichten von Ihren Erfahrungen und zeigen Potenziale auf, um die Vielfalt im Fußball und in den Vereinen zu fördern.

Mehr Infos sowie den Anmelde-Link, findet ihr über die [Facebook-Veranstaltung](#). (scfr)

# SCFR auswärts

Irgendwann fahren wir garantiert wieder alle zusammen auf legendäre Auswärtstouren. Bis dahin gibt es hier ein kleines Foto-Special zur Befriedigung (oder Verschlimmerung) eures Fernwehs.

Heute: Best-of Red Bull Leipzig



# Kurznews

**Freiburg** – Bei unserer symbolischen Auswärtsfahrt in die selbstbezeichnete Erlebnisstadt Wolfsburg hatten wir euch dazu aufgerufen, das Geld, das ihr auswärts normalerweise ausgebt, für einen guten Zweck zu spenden. Dabei kamen stolze 13.000 € zusammen, die wir vor kurzem zu gleichen Teilen an den Freiburger Essenstreff und an die Flüchtlingsinitiative #LeaveNoOneBehind überwiesen haben. Vielen Dank für eure Spenden!

**Frankfurt** – Aus Fansicht kam bei der Taskforce „Zukunft Profifußball“ nicht allzu viel rum. Die DFL hat nun dennoch mitgeteilt, man wolle sich u. a. für internationale Reformen, mehr Nachhaltigkeit und den Frauenfußball einsetzen. Mal abwarten, ob da auch Taten folgen.

**Offenbach** – Zum 100. Geburtstag hat das Stadion der Kickers Offenbach wieder seinen alten Namen erhalten. Zumindest für dieses Jahr spielt der OFC wieder im „Stadion am Bieberer Berg“. (lg)

---

## SUPPORTERS CREW FREIBURG E.V.

### Mitglied werden

Ihr wollt euch engagieren, den SCF und uns tatkräftig bei Auswärtsfahrten, Choreos, dem Fanblock oder anderen Aktionen unterstützen und dabei von den Mitgliedervorteilen profitieren? Dann informiert euch am Infostand unter der Nord, auf unserer Webseite oder schreibt eine E-Mail an [info@supporterscrew.org](mailto:info@supporterscrew.org).

Wer mal was für den Fanblock schreiben will, interessante Themen hat oder einfach nur Kritik los werden will, meldet sich bitte direkt bei [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org).

Wir freuen uns auf Euch!

---

### Impressum

Verantwortlich für Herausgabe, Inhalt und Gestaltung: Supporters Crew Freiburg e.V., Postfach 514, 79005 Freiburg  
eingetragen am Amtsgericht Freiburg VR319

Online: [www.supporterscrew.org](http://www.supporterscrew.org)  
Redaktion: [fanblock@supporterscrew.org](mailto:fanblock@supporterscrew.org)  
Bilder: SCFR, oder mit Quelle gekennzeichnet  
Auflage: Variabel 500-1000, Preis: kostenlos  
Copyright: Supporters Crew Freiburg (SCFR)®  
Der „Fanblock aktuell“ ist ein kostenloser Infoflyer von Fans für Fans, der durch die SCFR® und freiwillige Spenden finanziert wird.



(Quellen: [nordtribuene.org](http://nordtribuene.org), [nur-der-scf.de](http://nur-der-scf.de))